

(Junge 11 Jahre und Bruder 9 Jahre)

Warum gibt es nach so langer Zeit noch keinen Impfstoff gegen Krebs?

Die Frage ist euch bestimmt gekommen, weil gegen Covid 19 so schnell ein Impfstoff gefunden wurde und wir schon so lange mit Krebs leben. Krebs ist eben nicht gleich Krebs. Das heißt, wenn einer einen Hirntumor hat, dann kann man ihn nur wenig mit einem anderen Menschen mit einem Hirntumor vergleichen. Das heißt, es müsste für jeden Menschen ein eigener Impfstoff hergestellt werden. Bei Corona haben wir es zwar jetzt auch mit Mutationen (Veränderungen) zu tun, aber da kann die Grundrezeptur des Impfstoffes bleiben und muss nur ein wenig angepasst werden. Aber interessant ist, dass die Firma Biontech sich auf die Fahne geschrieben hat, individuelle Krebstherapien zu entwickeln. Auf der Internetseite der Firma heißt es: **individuelle Krebstherapie**. Das heißt, hier wird wirklich darüber nachgedacht und man ist da in der Forschung schon ein wenig weiter, aber leider gibt es noch kein Impfmittel auf dem Markt.

Was es inzwischen gibt, ist eine Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs. Hier gibt es Viren, die dazu führen, dass sich später ein Krebs entwickeln kann. Und diese Viren werden dann eventuell beim Geschlechtsverkehr übertragen. Deshalb können Mädchen und Jungens im Alter von 13 Jahren sich impfen lassen.